

w e i b l e n

Johannes Weiblen ◀ Weidenweg 24 ◀ D-88696 Owingen

Weidenweg 24
D-88696 Owingen

Telefon 0049 7551 1607
FAX 0049 7551 67458
e-mail: info@weiblen.de
Internet/Shop: www.weiblen.de

Hinweise zur Aufstellung und Bedienung des

Spezialwerkzeuge und Werkzeuge

Datum Stand Mai 2024

Manual-Einzeltastendrückers mit Erweiterung für Pedalklaviere mit Display-Fernbedienung Version 3

Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für den Kauf unseres Manual-Einzeltastendrückers vorwiegend für Beistimarbeiten. Wir freuen uns, daß wir damit einen Tastendrucker für die Manualklavaturen mit wenig Gewicht und einfachen mechanischen Komponenten zum Auflegen auf die Klaviaturen anbieten können und diesen inzwischen als Kompletgerät inkl. der Pedalerweiterung liefern können.

Mit nachfolgenden Hinweisen wollen wir Ihnen den Einstieg in die Nutzung vereinfachen und empfehlen Ihnen vor einem ersten Stimmeinsatz gewisse "Trockenübungen" an einer vorhandenen Manualklavatur einer Orgel, Klavier, Flügel, Keyboard o.ä. und falls vorhanden einer Pedalklavatur, damit Ihnen die wesentlichen Funktionen und Programmierungen dann vor Ort beim Stimmeinsatz geläufig sind.

Aufstellung über Manualklavatur

Die Standard- Manuallaufschiene mit dem Wagen ist für Klaviaturen ab f³ (54 Tasten) bis c⁴ (61 Tasten) einsetzbar. Die Kombischiene aus Pedalerweiterungsschiene und der kurzen 190 mm langen Schiene ist für kürzere Manualklavaturen kleiner 54 Tasten gedacht.

Die Manualschiene verfügt an den Enden über verstellbare Bügel zur Auflage oder Befestigung zwischen den Klaviaturbacken. Auf flachen, nur gering über die Untertasten überstehende Klaviaturbacken, können die Bügel auf diesen abgelegt werden. Zur Sicherheit können diese gegen das Wegrutschen noch fixiert werden. Sind hohe Backen vorhanden, können die beiden Bügel die Schiene zwischen die Backen klemmen. Die Schiene möglichst mittig zur Breite der Klaviatur positionieren, da der Wagen nur eine eingeschränkte Überführung der Schiene zulässt.

Stromversorgung

Jeweils im Wagen und in der Fernbedienung sind Steckplätze für AA-Batterien oder Akkus vorhanden. Weiter kann am Wagen ein Netzteil angeschlossen werden. Wenn Sie länger mit dem Netzteil arbeiten, sollten Sie zumindest eine Batterie oder Akku entfernen, damit diese sich nicht gegenseitig beeinflussen. Die Batterien/Akkus sind durch werkzeuglose (Magnetverschlüsse) Abnahme des Gehäusedeckels oder der rückseitigen Gehäuseschale der Fernbedienung zugänglich. Die Stromversorgung mit vollen Batterien ist auf einen 8-Stunden-Stimmtag beim Wagen und 10 Stimmtage bei der Fernbedienung ausgelegt. Es empfiehlt sich, zumindest neben dem Netzteil Ersatzbatterien für die Fernbedienung mitzuführen. Die entsprechend vorhandene Ladekapazität wird im Display für den Wagen und die Fernbedienung in Prozent angezeigt. Ist das Netzteil beim Wagen angeschlossen, wird eine Ladekapazität von ca. 46 % angezeigt. Beim Pedaleinsatz muß wegen der nötigen Kraft der Stößel zwingend das Netzteil angeschlossen werden.

Fernbedienung

Unterhalb des Displays finden sich sinnvoll angeordnet im Dreieck die 3 wichtigsten Tasten. Siehe dazu die Abbildung auf der Kurzbedienungsanleitung. "Links"- oder "Rechts"-bewegung des Wagens, darunter mittig "Taste" drücken oder loslassen. Direkt nach unten die nächste Taste ist zum Drücken der zusätzlichen "Oktav"-taste und für Menübedienungen. Ganz unten die "OK"-Taste für Programmierungs- und Einstellungsarbeiten und für den Zugang zum Menü. Stirnseitig oben mittig finden Sie die rote Taste zum Ein- und Ausschalten der Fernbedienung. Die Steckdose unten am Gehäuse ist für das Aufspielen des Programms vorgesehen. Die Fernbedienung kann **nicht** an ein Netzteil angeschlossen werden.

Tastendrucker an Manualklavatur einsetzen

1. Schiene mit Wagen auf der Klaviatur mittig positionieren, evtl. mittels der seitl. Bügel gegen die hohen Klaviaturbacken abspannen oder bei flachen Klaviaturbacken diese auf die Backen ablegen und evtl. gegen Verrutschen oder Herabfallen des gesamten Gerätes sichern.
2. Stromversorgung zuerst am Wagen und dann an der Fernbedienung einschalten
3. Laut Vorgabe im Display der Fernbedienung den Wagen positionieren
4. Speicherplatz auswählen (Platz 1 - 10 mit Rechts- oder Linkstaste einstellen)
(Speicher 1 ist im Auslieferungszustand für Pianoteilung 779 mm, c - g³ programmiert)
5. Tastenstößel steht auf der tiefsten Taste (C). Tastenbezeichnung wird im Display angezeigt
6. Mittels oberster mittiger Taste die Klaviaturtaste drücken und mittels Vor- und Rücktasten bzw. Rechts- und Linkstaste die Folgetaste wählen.

Durch Druck auf die "OK"-Taste kommen Sie ins Menu, das die eingestellten Parameter anzeigt. Mittels der beiden oberen mittigen Tasten können Sie sich im Menu auf und ab bewegen und Einstellungen vornehmen. Bei Sprungweite und Druckkraft kann mittels Rechts- oder Linkstaste die entsprechende Zahl gewählt werden. Bei der Feinjustierung und der Programmierung und Speicherung auf einem voreingestellten Speicherplatz (sh. Punkt 4 oben) mit der "OK"-Taste weitere Anweisungen auf dem Display abrufen.

Programmieren von größeren Intervallsprünge

Sollen größere Tastenabstände automatisch gefahren werden, muß eine Programmierung vorgenommen werden. Dazu mit der "OK"-Taste ins Menu wechseln und die Sprungweite 1 für Halbton, 2 für Ganzton usw. bis 5 einstellen.

Druckkraft der Stößel erhöhen

Im Auslieferungszustand ist die Druckkraft 5 mit ca. 300 g eingestellt. Ist eine höhere Druckkraft nötig, damit die Klaviaturtaste voll durchgedrückt wird, kann im Menu die Zahl erhöht werden. Bitte achten Sie aber darauf, daß sich durch eine zu hohe Druckkraft das komplette Gerät hochdrücken kann und evtl. von der Klaviatur fallen kann.

Zurücksetzen des Wagens auf die tiefste Taste

Ist die höchste programmierte Taste erreicht, fährt der Wagen bei längerem Drücken der Tiefertaste in Schritten zurück. Mit kurzem Drücken der Tiefertaste kann rückwärts weitergestimmt werden. Bitte beachten Sie, daß durch den gewählten Intervallschritt Ganzton, Terz usw. die höchste oder tiefste drückbare Taste vor dem Ende der Klaviatur liegen kann.

Feinjustierung innerhalb der Oktavteilung

Zeigen sich beim Ansteuern der Einzeltasten Teilungsabweichungen z. B. durch größere Abstände zwischen Fs und Gs usw., kann diese Abweichung über das Menu Feinjustierung und dessen Anweisung direkt über den Manualtasten einer Oktave angepasst werden. Diese Feineinstellung wird dann automatisch in die gewählte Programmierung eines Speicherplatzes übernommen und bleibt dort auch erhalten, bis diese wieder überschrieben wird.

Automatischer Durchlauf

Mit dieser Funktion können Sie den Tastendrucker automatisch fortlaufend die Tasten drücken lassen. Hilfreich für Testarbeiten, ob alle Pfeifen ansprechen, die Zungenstimmung passt, das Abhören der Windladendichtigkeit oder zur Kontrolle der Intonation eines Registers.

Diese Funktion läßt sich über das Menü ein- und ausschalten und auch in der Geschwindigkeit einstellen. Scrollen Sie bitte im Menü mit der „Oktavtaste“ der Fernbedienung ganz nach unten und Sie finden die Zeile „Auto“ mit Angabe der Geschwindigkeit. Diese können Sie mit der Links- bzw. Rechtstaste erhöhen oder erniedrigen. Start dieses Durchlaufs durch Drücken auf die „OK-Taste“ oder Stopp durch nochmaliges Drücken.

An- und Umbau für die Nutzung als Pedal-Einzeltastendrucker

1. Verlängerungsschiene an die Manualschiene rechts (Diskantseite) anstecken und über die Flügelmutter fixieren. Der Schienenübergang muß plan anstoßen, da sonst die Zahnschiene nicht gleichförmig weiterläuft.
2. Manualstößel-Zahnstangen im stromlosen Zustand herausziehen und die Pedalstößel-Zahnstangen mit Druckseite nach unten einführen und Druckköpfe bis zum Gerät hochschieben.
3. Wagen auf die Schiene schieben und an den Schienenenden die regulierbaren Pedalaufstellbügel montieren.
Alle Schrauben gut festziehen, damit die Stabilität der Schiene gewährt ist.
4. Schiene über dem Pedalklavier so positionieren, daß der Stößel bei Taste "Cs" dicht vor der Obertastenaufdoppelung auf die Grundtaste trifft. Stößelkopf sollte im Ruhezustand kurz über der "C"-Pedaltaste stehen. Bei Strahlenklaviaturen oder konkaven Klaviaturen entsprechend anpassen.
5. Den Wagen mit dem Netzteil verbinden. Batterien können im Wagen verbleiben. Sinnvoll ist die mittige Platzierung einer kleinen Kabeltrommel auf der Orgelbanksitzfläche. So ist die Länge des Netzteilkabels immer ausreichend. Wegen der nötigen Stößelkraft **muß** bei Pedalbetrieb immer das Netzteil angeschlossen werden.
6. Jeweils die Gewichte auf die Druckstößel-Zahnstangen aufstecken. Wird das Gerät nur kurz im Pedal eingesetzt, können diese Gewichte auch fehlen. Diese entlasten die Stößelmotore beim längeren Drücken der Pedaltaste.
7. Fernbedienung einschalten und die Druckkraft auf mind. 20 einstellen, da ab dieser Druckkraft die Steuerung automatisch auf Pedalbedienung umschaltet. Je nach benötigter Pedaltastendruckkraft die Druckkraft im Menü auf 40 und mehr einstellen. Die eingestellte Druckkraft wird bei der Pedalprogrammierung nicht gespeichert, da sonst bei einem Wechsel auf die Manualbedienung, diese im Manual zu hoch wäre.
8. Den Tastendrucker wie gewohnt programmieren. Für die Pedalbedienung empfiehlt sich ein Programmplatz 8 - 10. Bei der Eingabe der Tasten auch wirklich nur die Anzahl der Tasten eingeben. Die Leerräume werden automatisch übersprungen. (Programmplatz 10 wurde bei der Erstausslieferung eine parallele BDO-Pedalklavatur C – f' mit 30 Tasten und Druckkraft 20 belegt.)
9. Falls nötig, eine Feinjustierung der Tastenposition vornehmen. Evtl. nötig bei stark konkaven (wannenartigen) Pedalklaviaturen.

Bei Störungen als Ersthilfe

Wagen und Fernbedienung aus- und wieder einschalten. Wenn verwirrende Programmierungen auftauchen, sind evtl. beim Programmiervorgang Eingaben nicht übernommen worden. Deshalb in solchen Fällen bitte alles nochmals eingeben.

Wir wünschen Ihnen einen hilfreichen automatischen Tastendrucker, der Sie in Ihrer anspruchsvollen Stimmarbeit möglichst umfänglich unterstützt. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Bitte vermeiden Sie Rücksendungen ohne Rücksprache mit uns. Oft kann ein Fehler auch telefonisch behoben werden oder es ist nicht nötig, das komplette Gerät auf die Reise zu schicken. Bitte bewahren Sie auch die Kartonumverpackung des Koffers für evtl. Hin- und Hertransporte mit dem Paketdienst auf. Vielen DANK!